



Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Reinfeld in Holstein

Schulinternes Fachcurriculum Französisch **Sek I**

Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

Stand: 03/2025

Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Klassenstufe 7

Immanuel-Kant-Schule-Reinfeld

Unterricht (Themen und Inhalte)		Grundlegende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Differenzierung
Bonjour, Paris !	Sagen, wie ich heiße und wo ich wohne, Begrüßung, Verabschiedung, Fragen nach Namen und Wohnort, Kennlernszenen, Zahlen bis 20	Hörsehverstehen: Videoszene von Viertel in Paris, Kennlernszenen Sprechen: Vorstellung, Kennlernszene, Rollenspiel	Motivationale Einstellungen: Motivation seitens der SuS durch Anfangsdialoge, mit denen sich die SuS bereits unterhalten können.	Vorrangig K1: Recherche Paris und Frankreichkarte	- Tous Ensemble: zusätzliche Grammatikübungen + Vokabelübungen als lehrwerksinternes Differenzierungsmaterial - Auto-contrôle am Ende jeder Lektion - Daran anknüpfend lehrwerksinternes Fördermaterial
Bienvenue chez moi !	Über Alter, Geschwister, Familie und Schule/Schulsachen sprechen und entsprechend nachfragen (Dialog), Grammatik: avoir (singular)	Hörsehverstehen: Leben in Paris Sprechen: Vorstellung (erweitert) Lesen: Fotoroman, Geschichte Médiation: Schulsystem	Selbstkompetenzen: SuS trauen sich zu sprechen, indem eine angenehme Atmosphäre herrscht und konstruktiv mit Fehlern umgegangen wird	Vorrangig K6: niedrigschwellige Analyse eines Videos bzw. kleinen Films	- Tâches (Komplexere Aufgaben am Ende jeder Einheit): zwei Aufgaben zur Wahl, darunter eine anspruchsvollere und eine nicht so anspruchsvolle Aufgabe - optional: fiete.ai als individuelle Rückmeldung zum Schreibprodukt
Le top des activités	Über Freizeitaktivitäten, Vorlieben sprechen, gemeinsam auf Aktivitäten	Hörsehverstehen: Aktivitäten und Hobbys, Freizeitaktivitäten in der Schule	Selbstkompetenzen: SuS trauen sich zu sprechen, indem eine angenehme	Vorrangig K3: Gemeinsame Präsentation eines Rezepts	

Unterricht (Themen und Inhalte)		Grundlegende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Differenzierung
Surprise, surprise !	<p>einigen, Wochentage, Verb aimer, Rezepte erklären, über Wohnorte in frankophonen Ländern sprechen, Grammatik: Verben auf -er, avoir, bestimmter Artikel</p> <p>Über Geburtstage und Geschenkideen, Feste und Traditionen sprechen, ein Geburtstagsfest organisieren, ein Einkaufsgespräch führen</p> <p>Fragen und sagen, wo sich etwas befindet</p> <p>Sagen, wo man ist und was man gerade tut</p> <p>Weitere Inhalte: Monate, ...</p>	<p>Lesen: Fotoroman, Wörter erschließen</p> <p>Schreiben: Umfrageergebnisse, E-Mail</p> <p>Sprechen: Dialog, Präsentation, Video aufnehmen</p> <p>Médiation: Programm</p> <p>Hörsehverstehen: Geschenke kaufen, Telefongespräch</p> <p>Sprechen: Dialog, Telefongespräch, Einkaufsgespräch, Diskussion</p> <p>Lesen: einen Chat verstehen, in einem Wörterbuch nachschlagen, Wörter erschließen</p>	<p>Atmosphäre herrscht und konstruktiv mit Fehlern umgegangen wird</p> <p>Lernmethodische Kompetenzen/Soziale Kompetenzen: Konstruktiver Umgang mit Meinungsverschiedenheiten im Rahmen eines Einkaufsgesprächs, Kooperative Zusammenarbeit, Übernahme von Verantwortung</p>	<p>Vorrangig K2: Ein Einkaufsgespräch umfassend vorbereiten und gemeinsam durchführen</p>	<p>-optional kann individuell mit weiterem Material gefördert und gefordert werden</p> <p>-ANTON-APP (Hör- und Lese-verstehen schulen und Vokabeln lernen)</p> <p>-optional: DELF-Prüfung</p> <p>-optional: Bücher/Comics/Graphic Novels zur Verfügung stellen (z.B. parallel mit Hörbuch)</p> <p>-optional: am Frankreichaus-tausch teilnehmen (schult Sprache und Landeskunde, Sitten und Bräuche, ...)</p>

Unterricht (Themen und Inhalte)		Grundlegende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Differenzierung
Paris autrement	<p>Zahlen bis 31, Orientierung, Möbelstücke</p> <p>Grammatik: Personalpronomen (singular), Verben être und faire</p> <p>Über Lieblingsorte, Verkehrsmittel und Uhrzeiten sprechen, eine Stadtführung planen, Aufforderungen, einen Ausflug planen, auf gemeinsame Aktivitäten einigen, Grammatik: Verb aller au/à la/à l'/aux, Verneinung ne...pas, Imperativ</p>	<p>Hörverstehen: Szenen in Paris, Dialoge</p> <p>Médiation: Prospekte</p> <p>Sprechen: Beschreibung, Präsentation und Präsentieren, Verabredung</p> <p>Schreiben: Chatnachricht, Nachricht</p> <p>Lesen: E-Mail, Geschichte</p>	<p>Lernmethodische Kompetenzen/Soziale Kompetenzen:</p> <p>Konstruktiver Umgang mit Meinungsverschiedenheiten im Rahmen einer Ausflugsplanung oder einer Erstellung eines Sadtführers, Kooperative Zusammenarbeit, Übernahme von Verantwortung</p>	<p>Vorrangig K3: Produktion/Erstellung eines Stadtführers oder Ausflugs mit anschließender Präsentation</p>	

Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Klassenstufe 8

Immanuel-Kant-Schule-Reinfeld

Unterricht (Themen und Inhalte)		grundlegende Kompetenzen ¹	überfachliche Kompetenzen ²	Medienkompetenz	Differenzierung
Fan de projets	sich vorstellen; Schulalltag, Kurs/ Klasse vorstellen; Auskünfte über Personen geben sprachl. Mittel: Sprachen; Stundenplan; Telefongespräch; Possessivbegleiter, faire du/ de la/ de l'	Sprechen: Video über die eigene Klasse erstellen und präsentieren	Kooperationsfähigkeit beim Erstellen eines Videos	vorrangig K 3: Produzieren und Präsentieren eines Videos	- nach jeder Lektion Selbstevaluation qua <i>auto-contrôle</i> - im Anschluss an Selbst-einschätzung ggf. vertiefende o. Wiederholungsarbeit mit lehrwerksinternen Differenzierungsaufgaben
Rendez-vous à Strasbourg	Wohnort; Frühstück; Auskunft erbitten & Rat geben; Aktivitäten im Urlaub; Mein(e) Stadt/ Dorf sprachl. Mittel: Aktivitäten; Lebensmittel; Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> ; Adjektive	Schreiben: Prospekt für Stadtbesichtigung erstellen Sprechen:	Selbstreflexion über Schreibprodukt soziale Kompetenz: Kooperative Zusammenarbeit	vorrangig: K1: Suchen & Verarbeiten K2: Kommunizieren und Kooperieren K 3: Produzieren und Präsentieren eines Podcasts via Tablet	- bei Bedarf wird weiteres Material individuell von der Lehrkraft zur Verfügung gestellt - lektionsabschließende <i>tâches</i> können auf unterschiedlichen Niveaus bearbeitet werden

¹ Es findet allerdings eine fortlaufende Förderung aller Kompetenzbereiche laut GER bzw. Fachanforderungen statt. Aufgeführt werden die Kompetenzbereiche, die schwerpunkt-mäßig gefördert werden.

² Die überfachlichen Kompetenzen werden themenabhängig in jeder Stunde gefördert. Aufgeführt sind hier die Schwerpunkte der Unterrichtseinheit.

Unterricht (Themen und Inhalte)		grundlegende Kompetenzen ¹	überfachliche Kompetenzen ²	Medienkompetenz	Differenzierung
Les réseaux sociaux et moi	Nutzung sozialer Netzwerke; Outfit einkaufen; Wochenerlebnisse; Reflexion Nutzung soz. Netzwerke sprachl. Mittel: Kleidung; Farbadjektive; <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> ; Verben auf -dre	Podcast aufnehmen Schreiben: Kommentar in Forum verfassen	Ausdauer und Selbstwirksamkeit einen eigenen Kommentar schreiben zu können		- fiete.ai als individuelle Rückmeldung zu Schreibprodukten
Ensemble, plus forts	Hilfe in bestimmten Situationen einholen; Erlebnisse erzählen; Befinden erfragen & Hilfe anbieten sprachl. Mittel: <i>passé composé</i> mit <i>être</i> ; Höflichkeitsform; <i>donner à, montrer à, raconter à</i>	Mediation: Inhalt einer Internetseite wiedergeben Schreiben: Hilfsangebot formulieren o. Fotoalbum und Lebensgeschichte erstellen	Lernmethodische Kompetenzen im Zuge einer Sprachmittlung Selbstreflexion über Schreibprodukt	vorrangig K1: Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	
Objectif calanques	Urlaubspläne; Umweltprojekt; Besichtigungsprogramm erstellten u. präsentieren; Reiseplanung sprachl. Mittel: Wetter; <i>futur composé</i> ; Fragen mit <i>est-ce que; prendre</i>	Hörsehverstehen: Ferienaktivitäten wiedergeben Sprechen: Diskussion führen u. Entscheidung treffen	Ausdauer, Lernstrategien bei der Erschließung visuellen Materials. Kooperations- und Problemlösefähigkeit während der Durchführung einer Diskussion	K1: Verarbeiten K2: Kommunizieren und Kooperieren	

Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Klassenstufe 9

Immanuel-Kant-Schule-Reinfeld

Unterricht (Themen und Inhalte)		grundlegende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Differenzierung
Entre potes	Freundschaft, Konflikte, Gefühle sprachl. Mittel: Freundschaft, Gefühle, Mobbing, Adjektive, indir. Objektpronomen, dire, Verneinung	Schreiben Bildergeschichte über Freundschaft, Gefühle, Streit Lesen: Wörter erschließen Sprechen: Gefühle im Konflikt ausdrücken	Selbstreflexion über Schreibprodukt Kooperationsfähigkeit beim Erstellen des Fototoromans	vorrangig K 3: Produzieren und Präsentieren einer Fotostory via Tablet oder K2: Kommunizieren und Kooperieren: Edupad	auto-contrôle Aufgaben am Ende der Lektion; lehrwerkinternes Fördermaterial; fiete.ai als individuelle Rückmeldung zum Schreibprodukt
Prêts pour les Pyrénées	erzählen, was passiert ist, ein Arztgespräch führen sprachl. Mittel: Tiere, Unfall, Krankenhaus, devoir, indir. Rede	Hören/Sprechen/ Sprachmittlung: Arztbesuch Lesen/Schreiben: Unfall beschreiben	Problemlösefähigkeit im Zusammenhang mit dem Arztbesuch	vorrangig K1: Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Tandembögen, Sprechfächter, Kniff mit dem Knick
Les échanges, ça change!	DFJW, ein Tischgespräch führen, Kontaktaufnahme mit französischen Austauschpartnern, ggf. über e-Twinning sprachl. Mittel: Familienleben, Essgewohnheiten, Schulalltag,	interkulturelles Lernen Lesen/Schreiben: mit einem Austauschpartner Kontakt aufnehmen Sprachmittlung/Sprechen: ein Gespräch am Tisch führen	Lernmotivation Selbstwirksamkeit im Zusammenhang mit dem Austausch	vorrangig: K1: Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren K2: Kommunizieren und Kooperieren K4: Schützen und Agieren	Schreibkonferenz, ggf. fiete.ai

Unterricht (Themen und Inhalte)		grundlegende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Differenzierung
Quel boulot!	<p>passé composé, partir, sortir, unbest. Mengenangaben</p> <p>im Restaurant bestellen, ein Telefonat führen, Bewerbungsgespräch</p> <p>sprachl. Mittel: restaurant, Speisekarte, ce/cette, direkte Objektpronomen, lire, écrire → Vorschlag zur Leistungsmes- sung : mündliche Prüfung</p>	<p>Hören/Sprechen: im Restaurant bestellen, ein Bewerbungsgespräch führen</p> <p>Schreiben: lettre de motivation/ CV verfassen</p>	<p>Konstruktiver Umgang mit Konflikten im Kontext des Restaurant-Besuchs</p>	<p>vorrangig: K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren K3: Produzieren und Präsentieren</p>	<p>Tandembögen, Sprechfächter, Kniff mit dem Knick</p> <p>Bewerbungsschreiben: fiete.ai</p>
Rungis: la vie à l'envers → alternativ : Lektüre lesen	<p>Großmarkt, eine Geschichte selbstständig lesen und nacherzählen</p> <p>sprachl. Mittel: Großhandel, Berufswelt, quel/quelle, tout/toute, qui, où, entendre, voir, Verneinung (ne...per- sonne, ne...jamais)</p>	<p>Lesen/Schreiben: eine Geschichte selbstständig lesen und nacherzählen (Résumé schreiben)</p>	<p>Ausdauer und Selbstwirksamkeit eine eigene Zusammenfassung schreiben zu können</p>	<p>K3: Produzieren und Präsentieren K6: Analysieren und Reflektieren</p>	<p>fiete.ai als Rückmeldungen zum Schreibprodukt</p>

Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Klassenstufe 10

Immanuel-Kant-Schule-Reinfeld

Unterricht (Themen und Inhalte)		grundlegende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Differenzierung
Un papillon dans l'océan	Guadeloupe vorstellen: sprachl. Mittel: Landschaft, Klima, Tiere, Pflanzen, Feste, Traditionen, Zyklon, Länderadjective, futur simple, si-Sätze, Komparativ, Superlativ	Lesen: Sachtexte, Grafiken auswerten monologisches Sprechen: eine Präsentation zu Guadeloupe halten	Lernmotivation Selbstwirksamkeit Kooperationsfähigkeit im Zusammenhang mit der gemeinsamen Präsentation	vorrangig K1: Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren K 3: Produzieren und Präsentieren	auto-contrôle Aufgaben am Ende jeder Lektion; lehrwerksinternes Fördermaterial (gilt für alle Themen des Jahrgangs) fiete.ai als individuelle Rückmeldung zur Präsentation
J'y tiens à ma double culture.	über meine Herkunft oder die meiner Familie sprechen, eine berühmte Person vorstellen sprachl. Mittel: Biographie, y, imparfait, passé composé	Interkulturelle Kompetenz: Das multikulturelle Leben in der <i>banlieue</i> verstehen und beschreiben monologisches Sprechen: eine Präsentation zu Guadeloupe halten	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt im Kontext der doppelten Kultur	vorrangig: K1: Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren K3: Produzieren und Präsentieren K4: Schützen und Agieren	Schreibkonferenz, ggf. fiete.ai Sprechen: Kniff mit dem Knick
fakultativ Modul A	eine Szenencollage entwickeln und aufführen, ein Theaterstück lesen	dialogisches Sprechen: eine Szenencollage entwickeln und aufführen	Lernmotivation, Kooperationsfähigkeit beim Theaterspiel	K2: Kommunizieren und Kooperieren K3: Produzieren und Präsentieren	Kniff mit dem Knick; Partnerfeedback

Unterricht (Themen und Inhalte)		grundlegende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Differenzierung
<i>Lire écouter</i>	ein Theaterstück lesen	Lesen: ein Theaterstück verstehen	Ausdauer, Selbstwirksamkeit	K1: Verarbeiten	Worterschließungsstrategien; Textlupe
Louis XIV, le Roi-Soleil	einen Tagesablauf schildern, eine kleine Ausstellung planen (Audiotracks) und durchführen sprachl. Mittel: Tagesablauf, reflexive Verben, Adjektive, conditionnel, si-Sätze	Lesen: Texte zu wenig vertrauten Themen erschließen Monologisches Sprechen: einen Audioguide aufnehmen	Engagement, Medienkompetenz, Kooperationsfähigkeit bei der Planung der Ausstellung in Kleingruppen	vorrangig: K1: Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren K3: Produzieren und Präsentieren eines Audioguides K6: Analysieren und Reflektieren	fiete.ai als Rückmeldungen zum Schreibprodukt Sprechen: Kniff mit dem Knick
Strasbourg, capitale européenne	Informationen zu Strasbourg, öffentliche Verkehrsmittel benutzen, eine Kursfahrt planen sprachl. Mittel: Europaparlament, ARTE, Adverbien, savoir, Inversionsfrage, subjonctif	Lesen: Texte zu wenig vertrauten Themen erschließen Hören: eine TV-Sendung zu Strasbourg verstehen dialogisches Sprechen: eine Kursfahrt planen	Ausdauer, Lernstrategien, Konstruktiver Umgang mit Konflikten im Zusammenhang der Planung einer Kursfahrt	vorrangig: K2: Kommunizieren und Kooperieren K6: Analysieren und Reflektieren	Schreibkonferenz; Partnerfeedback Sprechen: Kniff mit dem Knick
fakultativ Modul B	ein Spiel kennenlernen und spielen	Interkulturelles Lernen dialogisches Sprechen während eines Brettspiels	Lernmotivation, Selbstwirksamkeit, Problemlösefähigkeit im Spiel erproben	vorrangig: K2: Kommunizieren und Kooperieren	Sprechfächer
Lire et Ecrire	einen Filmausschnitt/einen Romanauszug verstehen, Wortschatz aufbauen/erweitern	Lesen: einen Roman auszug verstehen		vorrangig:	

Unterricht (Themen und Inhalte)		grundlegende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Differenzierung
Paradis amer		Interkulturelles Lernen: la frankophonie	Ausdauer, Selbstwirksamkeit beim Lesen schwieriger Texte	K1: vorrangig: K1: Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Textlupe, Partnerlektüre, Worterschließungsstrategien

Sprachbildung

Die Sprachbildung gemäß Fachanforderungen geschieht fortlaufend anhand folgender Lehrwerke:

Jahrgang 7 -10: Tous ensemble oder A toi

Die Details sind den Vokabellisten am Ende jeder Lektion sowie der dazugehörigen Grammatik zu entnehmen. Die Themen der Lektionen decken die Themenbereiche der Fachanforderungen ab.

Auf dem grundlegenden Niveau hat die passive Sprachbeherrschung (hören/ lesen) mehr Gewicht als die aktive, d.h. auch, dass ein Kommunikationsakt als geglückt gilt, wenn die Verständigung zustande kommt, jedoch grammatisch fehlerhaft und lexikalisch äußerst eingeschränkt ist. Auf dem mittleren und erweiterten Niveau sind gemäß dem übergeordneten Ziel der fremdsprachlichen Kommunikationsfähigkeit die verschiedenen Kompetenzbereiche komplexer; d.h. der Anspruch an lexikalische und grammatische Präzision steigt ebenso wie die aktive Sprachanwendung (sprechen/ schreiben/sprachmitteln) in anspruchsvoller Kontexten (s.u.).

Im Laufe der Sek. I wird min. eine Lektüre verpflichtend bearbeitet. Außerdem findet sowohl im 7. Jahrgang als auch im 9. Jahrgang eine Sprechprüfung statt. Die Module in den Lehrwerken sind fakultativ. Darüber hinaus können einzelne Lektionen, unter Berücksichtigung der grammatischen Neuerungen der Lektion, durch eine Lektüre ersetzt werden.

Unterschiedlich Leistungsanforderungen im Wahlpflichtfach Französisch

Folgende Abstufungen geben grobe Anhaltspunkte aufgrund des angenommenen unterschiedlichen Leistungsvermögens der Schüler*innen.

Grundniveau:

Reproduktion der Lektionsinhalte

- auswendig lernen
- Kommunikation mit geringen sprachlichen Mitteln, auch nonverbal (Gesten)

Mittleres Niveau:

Reproduktion und Reorganisation der Lektionsinhalte

- Variation bekannter Sachverhalte/ gelernten “Sprachmaterials”
- Kommunikation sprachlich sicherer und flexibler in den behandelten Themen

Erweitertes Niveau:

Transfer

- selbstständiger Umgang mit dem Gelernten (z.B. umschreiben)
- Kreativität
- Übertragung auf neue, unbekannte Situationen und Themen
- Kommunikation in sprachlich komplexen Sachverhalten (z.B. Meinungen äußern und begründen, überzeugen...)

Leistungsbewertung im Fach Französisch

Die Gesamtbewertung der Leistung der Schülerinnen und Schüler resultiert nach fachlicher und pädagogischer Abwägung aus den Ergebnissen der Unterrichtsbeiträge und der Leistungsnachweise (4 Klassenarbeiten und gleichwertige Leistungsnachweise, max. 1 pro Schuljahr), wobei die Unterrichtsbeiträge vorrangig berücksichtigt werden.³

Die Unterrichtsbeiträge sind vielseitig (Mitarbeit im Unterricht, Hausaufgaben, Testergebnisse, Mappenführung,...) und decken alle funktional-kommunikativen Kompetenzen (hören, sprechen, lesen, schreiben, sprachmitteln) ab. Alle Klassenarbeiten enthalten verpflichtend einen Aufgabenteil zur Überprüfung der Schreibkompetenz.

Gleichwertige Leistungsnachweise in der Fremdsprache Französisch

Neben Klassenarbeiten können als mögliche Nachweise zur Leistungsbeurteilung u. a. auch mündliche Prüfungen und folgende Einzel-, Partner- oder Gruppenunterrichtsbeiträge herangezogen werden. Dabei sind in Jahrgang 7 und in Jahrgang 9 eine Klassenarbeit verpflichtend durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen:

³ Vgl. Ministerium für Schule Bildung und Berufsbildung. Fachanforderungen Französisch. Allgemeinbildende Schulen. Sekundarstufe I. Sekundarstufe II, Kiel 2015, S. 36.

Im Bereich des Mündlichen und des Sprachhandelns:

- monologisch: Präsentation (eines Aspektes) eines Themas (z.B. Landeskunde, persönliche Berichte, Versprachlichung visueller Impulse)
- dialogisch: Erarbeitung eines Dialogs/Rollenspiels/Interviews, Teilnahme an einer Debatte
- Sprachmittlung (Simulation)

Bewertung:

Neben der Bewertung der kommunikativ-inhaltlichen Ebene mit den Schlüsselqualitäten Sprachfluss (Aussprache, Intonation), Sprachangemessenheit (situations- und adressatengerechte Redemittel) und Sprachrichtigkeit sind ggs. weitere Aspekte wie z.B. non-verbale Kommunikationselemente, Floskeln, Umschreibungen, etc. zur Beurteilung der Leistung (verstehen-reagieren-sprechen) hinzuzuziehen.

Im Bereich des Schriftlichen:

- Texte bearbeiten (geschlossene und/bzw. offene Aufgabenformen)
- Texte verfassen (unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale) z.B. Briefe, Tagebucheinträge, Berichte, ... und/oder kreative Aufgaben: Gedichte, Geschichten (weiter)schreiben, ...

Bewertung:

Neben den klassischen Beurteilungsbereichen Inhalt, Korrektheit und Ausdrucksvermögen sind weitere Bezugsgrößen die Struktur und die Stimmigkeit des Textes sowie ggf. der Adressatenbezug.

Das schulinterne Fachcurriculum wird laufend überarbeitet und an veränderte Vorgaben angepasst.